



WANDERLUST

in und um Blaustein

WANDERLUST



badblau.de



AUSZEIT NACH DER WANDERUNG...

Dein perfekter Ort für Ruhe, Erholung und neue Energie!



Wandern in und um Blaustein



Wandern in und um Blaustein lohnt sich. Denn nicht nur der vom Deutschen Wanderverband als Traumtour ausgezeichnete Lauterfelsensteig, auch alle anderen 12 Routen zeigen die landschaftliche Schönheit unserer Gemarkung. Westlich von Ulm gelegen, verbindet Blaustein mit seiner landschaftlichen Lage Donau-, Blau- und Lautertal. Hochsträß und Albhochfläche bilden einzigartige Landschaftsformen. Ausgedehnte Wälder, Wacholderheiden und geschützte Lebensräume für Pflanzen und Tiere finden sich bei uns und verlocken zum Besuch in die Natur.

Das Kleine Lautertal mit einer Fläche von 280 Hektar ist seit 1995 Naturschutzgebiet. Steile, felsdurchsetzte Hänge prägen das Landschaftsbild, teils mit naturnahen Waldbeständen, teils mit artenreichen Halbtrockenrasen und Steinschuttfuren. In Lautern entspringt in einem Karst-quelltopf die „kleine Lauter“, ein beeindruckender Kraftort für besondere Momente. Die Lauter schlängelt sich mit klarem Wasser durch Wiesen und Äcker im Talgrund, um später bei Herrlingen in die Blau zu münden. Die herrliche Landschaft, aber auch das Vorkommen zahlreicher gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, macht das Gebiet zu einem Kleinod der Schwäbischen Alb.

Eine beliebte Freizeit-Attraktion ist das im Zentrum gelegene Bad Blau, ein wunderschönes Freizeitbad, ideal zum Wohlfühlen auch und gerade nach einer Wanderung. Gepflegte Gastronomie und gemütliche Übernachtungsbetriebe heißen Sie in Blaustein willkommen. Bitte klären Sie vor Ihrer Wanderung die Öffnungszeiten der Einkehrmöglichkeiten, die teilweise nur wochenends oder abends geöffnet sind. Auch ein Besuch in der Theaterei Herrlingen, eine bekannte Privatbühne in Blaustein, ist ein wahres Erlebnis.

Die Wanderrouen in diesem Wanderheft sind detailliert und sorgfältig beschrieben. Sie sind leicht nachvollziehbar und auch für Familien mit Kindern geeignet. Die Wandertouren wurden vom Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Herrlingen und Bermaringen, zusammengestellt.

Viel Spaß beim Auswählen und Wandern wünscht Ihnen die Stadt Blaustein!

Zeichenerklärung:



Sehenswürdigkeiten



Einkehrmöglichkeiten



Mal kantig und aussichtsreich, mal lieblich und geschmeidig – ein Ausflug ins felsgeschmückte Kleine Lautertal und auf die Hochfläche der Alb ist ein Wandererlebnis, das keine Wünsche offen lässt. Der Wechsel von Berg und Tal ist dem sportlichen Wanderer wie auf den Leib geschrieben.

Der Aufstieg zu Beginn der Tour nach Oberherrlingen wird gleich mit einem ersten Ausblick belohnt. Danach wandern wir hinunter ins Lautertal mit seinen unzähligen Flusswindungen und der romantischen Lauterquelle. Nun folgt der steile Aufstieg nach Hohenstein. Über die Hochfläche geht es nach Weidach und am oberen Rand des Kiesentals entlang durch den Wald. Zum guten Schluss durchschreiten wir eine Wacholderheide und gehen bergab zurück nach Herrlingen.

Lauterfelsensteig

Rundtour 13,8 km

Gehzeit ca. 4 Std.

Höhenmeter 283 m

Start/Ziel Bahnhof Herrlingen

Wegeart:

Asphalt	2,1 km
Schotterweg	3,5 km
Weg	5,1 km
Pfad	3,1 km



Highlight:

Maria Hilf Kapelle in Oberherrlingen

Von 1708 mit barockem Hochaltar. 14 Kreuzwegstationen führen zum malerisch gelegenen „Käppele“.

Schloss Oberherrlingen

Renaissanceschloss, 1588 erbaut, im 18. Jh. vergrößert. Privatbesitz.



Schöne Aussicht



Maria Hilf Kapelle



1



Ausgangspunkt ist der Herrlinger Bahnhof. Vom Herrlinger Bahnhof aus wandern wir Richtung Osten an der Bahnlinie entlang. Nach 100m geht es rechts über den Bahnübergang und dann über die Blau. Nach der Brücke links bis zur Kreisstraße L1244 (Tagsteinfelsen).

Wir folgen der roten Gabel zum „Breiten Fels“. Hier haben wir einen herrlichen Ausblick über das Blautal und Herrlingen.

Dann folgen wir weiter der roten Gabel bis zum Waldrand und biegen rechts ab in Richtung Blaubeuren. Nach 500m teilt sich der Weg. Gerade aus geht es nach Ermingen (rote Raute) und rechts Richtung Arnegg (ohne Markierung). Wir wandern bis zum Waldrand, biegen dort nochmals rechts in einen Feldweg, der uns nach Arnegg führt. Nun wandern weiter bis wir wieder auf die Kreisstraße L1244 stoßen. Hier gehen wir rechts und folgen der roten Gabel an der Blau entlang zum Ausgangspunkt.

Herrlingen – Breiter Fels – Arnegg

Rundtour 5,5 km

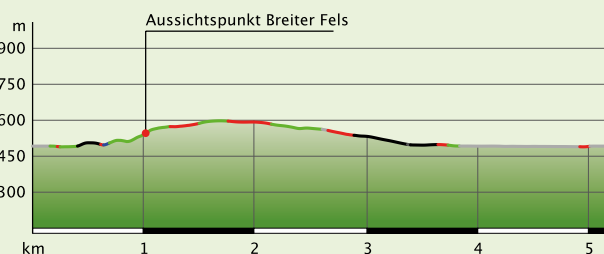
Gehzeit ca. 1:30 Std.

Höhenmeter 114 m

Start/Ziel Bahnhof Herrlingen

Wegeart:

Asphalt	0,0 km
Schotterweg	0,1 km
Weg	1,5 km
Pfad	1,1 km
Unbekannt	1,5 km
Straße	1,0 km



Highlight:

Schloss Klingenstein

Das Schloss Klingenstein wurde 1756 in die Reste einer Burganlage gebaut.

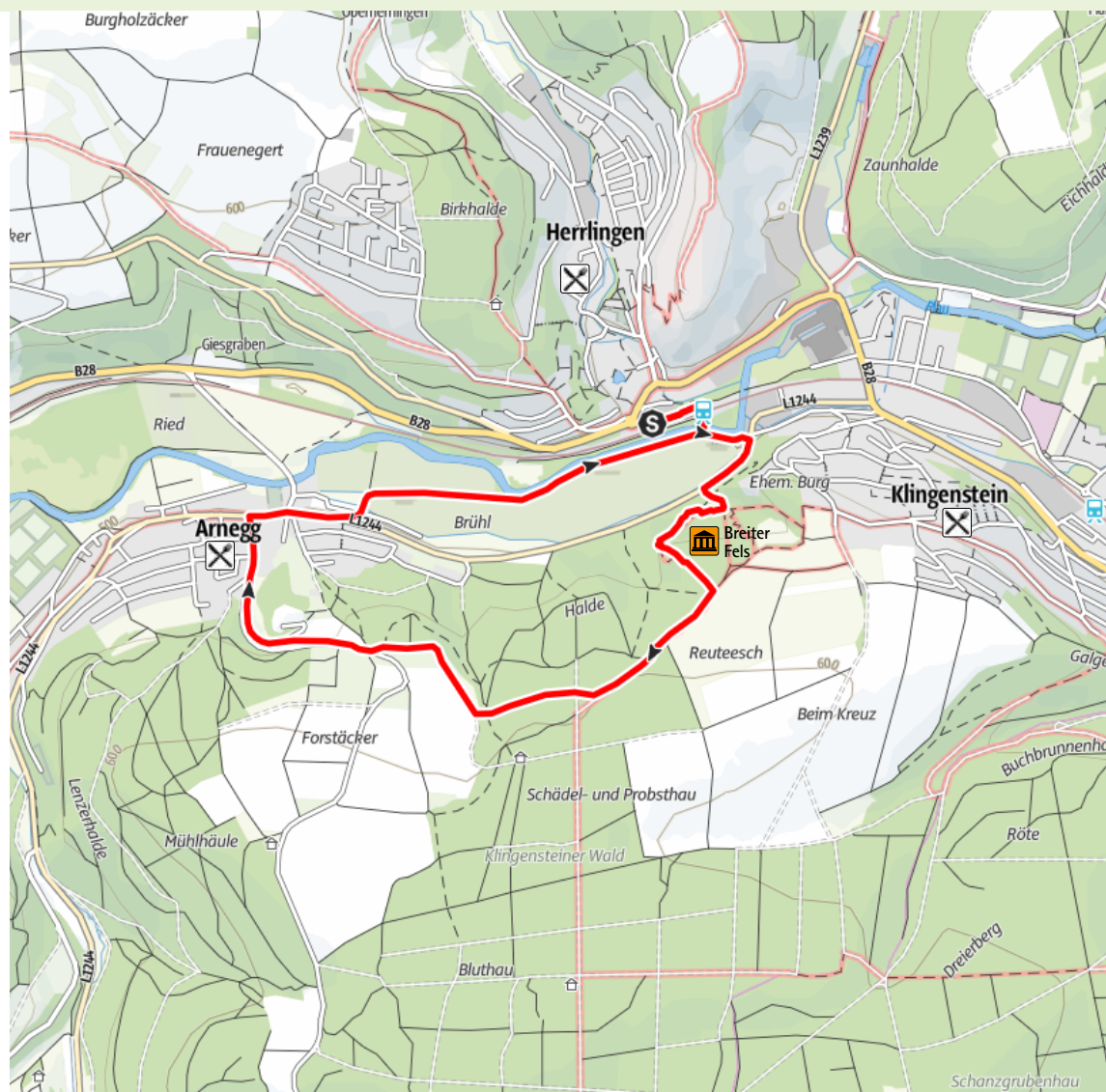
Sehenswert ist die östlich angebaute Kapelle zur hl. Dreifaltigkeit mit dem Hochaltar. Das Schloss selbst ist in Privatbesitz und innen nicht zugänglich.



Aussichtspunkt Breiter Fels



Schloss Klingenstein





Vom Herrlinger Bahnhof aus überqueren wir die B28 und wandern links die Erwin-Rommel-Steige hoch. Wir folgen der Markierung rote Gabel an der ehemaligen Rommel-Villa, dem Landschulheim von Anna Essinger, dem Rommeldenkmal vorbei nach Wipplingen.

Am alten Friedhof gehen wir kurz links und biegen gleich wieder rechts in die Untere Mönchtaler Gasse. Der roten Gabel folgend wandern wir zum Nägelesfelsen. Nach einem Blick ins Blautal gehen wir der roten Gabel folgend nach 100m wieder links. Der Weg führt geradeaus bis an den Waldrand. Am Waldrand entlang überqueren wir den Weg ins Altental, kommen am Sportplatz vorbei und folgen an der Weggabelung der roten Raute zum Rusenschloss.

Nach einem herrlichen Blick über Blaubeuren und Umgebung nehmen wir den Weg hinab ins Tal, überqueren die Blau und kommen nach einem kurzen Anstieg zum Bahnhof.

Herrlingen – Blaubeuren

Streckentour 11,5 km

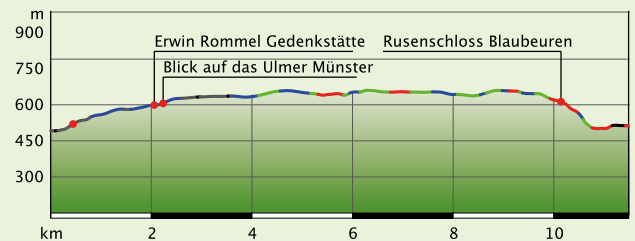
Gehzeit ca. 3 h

Höhenmeter 710 m

Start/Ziel Bahnhof Herrlingen

Wegeart:

Asphalt	1,8 km
Schotterweg	4,1 km
Weg	2,9 km
Pfad	2,1 km
Straße	0,4 km



Highlight:

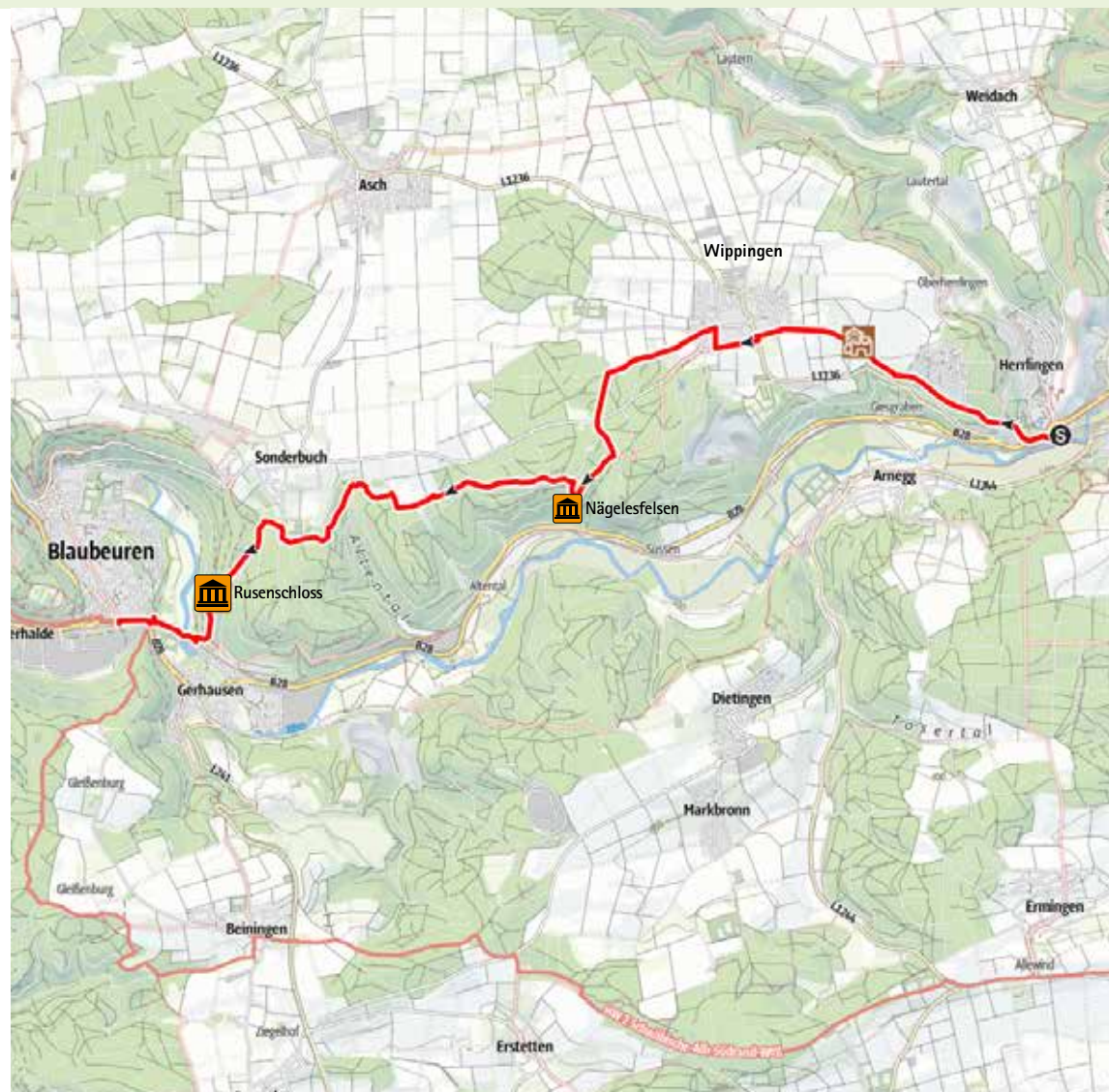
Rusenschloss in Blaubeuren
Das Rusenschloss ist auf einem Felsen 150 m über dem Blautal gelegen. Allein der weite Ausblick über das Ach- und Blautal ist einen Besuch wert. Unterhalb der Burgruinen im Felsen befindet sich die Neandertalerhöhle „Große Grotte“.



Nägelesfelsen



Rusenschloss Blaubeuren





Von Herrlinger Bahnhof aus gehen wir östlich an der Bahnlinie entlang. Immer geradeaus über die Blaubrücke bis zur ESSO-Tankstelle an der B28. Dort biegen wir links ab und folgen der Markierung rote Raute durchs Weiherbachtal an der Fischzucht vorbei zum Wanderparkplatz Kiesental.

Durchs Kiesental folgen wir der Markierung rote Raute. Nach 2 km an der Weggabelung wandern wir geradeaus der roten Gabel folgend am Schützenhaus Bollingen vorbei. Von hier aus folgen wir der roten Gabel zur Weidacher Hütte. Nach der Weidacher Hütte geht der erste Weg links am Wasserreservoir vorbei zum Aussiedlerhof und nach Weidach. In Weidach biegen wir in die Kapellenstraße, gehen bis zum Ortsausgang und wandern der roten Raute folgend über die „Beibruck“, mit herrlichem Ausblick ins Blau- und Lautertal zurück zum Ausgangspunkt.

Kiesental – Weidach – Herrlingen

Rundtour 15,3 km

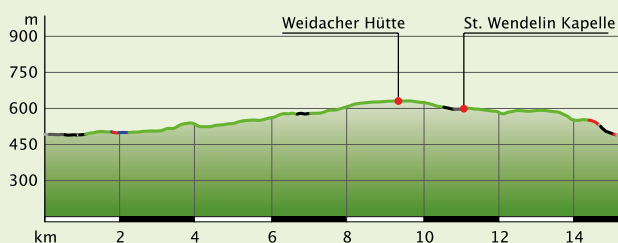
Gehzeit ca. 4 h

Höhenmeter 140 m

Start/Ziel Bahnhof Herrlingen

Wegeart:

Asphalt	0,6 km
Schotterweg	0,3 km
Weg	11,9 km
Pfad	0,6 km
Unbekannt	0,4 km
Straße	1,4 km



Highlight:

St. Wendelin Kapelle in Weidach

Sie wurde 1784 erbaut mit einem Spätrokoko-Altar



Wendelin Kapelle – Rokokoaltar



Fischzucht in Blaustein





Vom Herrlinger Bahnhof aus überqueren wir zunächst die B28 und wandern links die Erwin-Rommel-Steige hoch bis zur ersten Linkskurve.

Hier gehen wir geradeaus einen schmalen Weg hoch und folgen der roten Raute am Wasserbehälter und „Tempel“ vorbei nach Oberherrlingen. Der roten Raute folgend erreichen wir nach 3,5 km Lautern. Gegenüber der Kirche gehen wir über die Brücke den Pfad aufwärts nach links zwischen Waldrand und Lautern bis nach Herrlingen.

In Herrlingen führt der Weg über die Oberherrlinger Straße bis zum Lindenhof. An der Schule vorbei durch einen Torbogen erreichen wir wieder den Bahnhof Herrlingen.

Herrlingen – Lautern – Lautertal

Rundtour 11,7 km

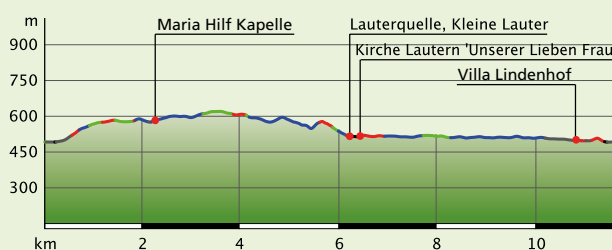
Gehzeit ca. 3:20 h

Höhenmeter 130 m

Start/Ziel Bahnhof Herrlingen

Wegeart:

Asphalt	1,5 km
Schotterweg	5,8 km
Weg	2 km
Pfad	1,9 km
Unbekannt	0,1 km
Straße	0,3 km



Highlights:

Villa Lindenhof

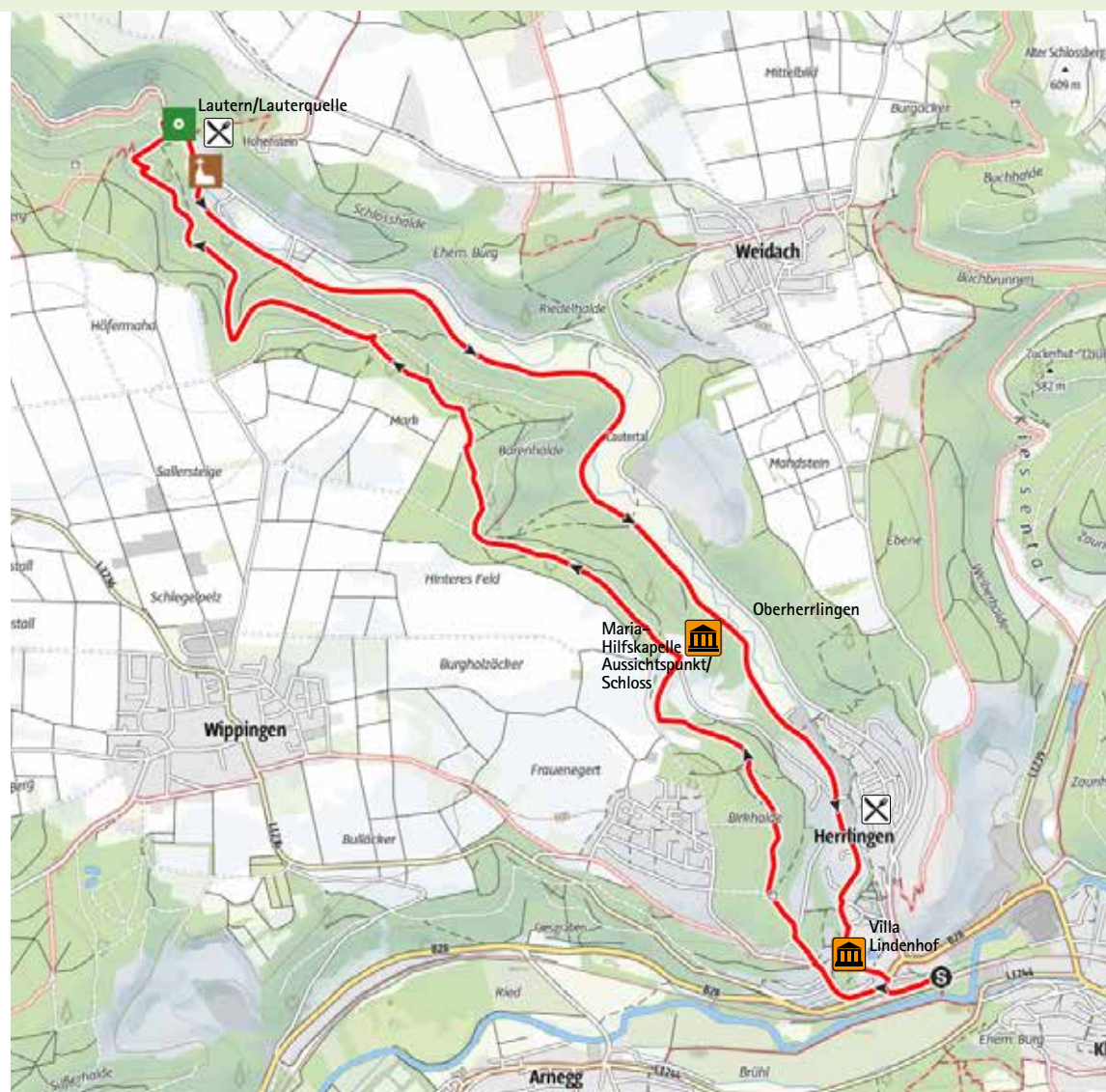
Denkmalgeschützte Jugendstilvilla (Architekt Richard Riemerschmid) zu Beginn des 20. Jhs als Sommerfrische für Max Wieland erbaut. Beherbergt das Museum „Lebenslinien“.

Kirche „Unserer Lieben Frau“ in Lautern

Die Kirche wurde vor 1225 erbaut und hat einen romanischen Ursprung. Der 1509 datierte spätgotische Flügelaltar ist aus der Ulmer Schule. Sehenswert ist auch der Friedhof.



Villa Lindenhof



5



Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Bad Blau. Wir gehen zur Boschstraße und biegen gleich nach dem Seniorenheim links in den Weg an der Blau entlang. Nach 200m führt uns eine Brücke über die Blau. Wir gehen nach der Brücke links zur Straße K9912 bis kurz vor der Kreuzkirche. Wir wandern scharf rechts den Wald hoch.

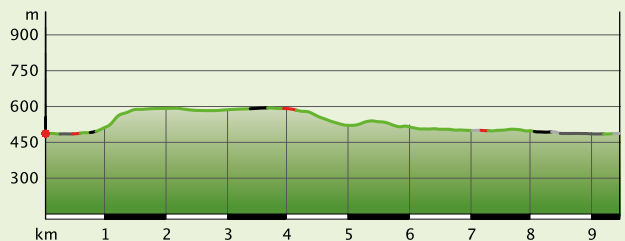
Auf der Höhe biegen wir rechts durch den Wald bis zum Waldrand und folgen dem Weg geradeaus bis zur Kreisstraße K9902. Diese überqueren wir und wandern der roten Gabel folgend ins Kiesental. Am Herrgottsbrunnen vorbei kommen wir nach 700 m an eine Weggabelung. Hier verlassen wir die rote Gabel und wandern links der roten Raute folgend durchs Kiesental, an der Fischzucht vorbei ins Weiherbachtal. Nach 500 m überqueren wir die Einfahrt zum Untertagebau, in dem Kalk aus dem Mähringer Berg abgebaut wird. Kurz darauf erreichen wir die Straße, auf der wir wieder den Ausgangspunkt erreichen.

Mähringer Berg – Kiesental

Rundtour	9,5 km
Gehzeit	ca. 2,5 h
Höhenmeter	100 m
Start/Ziel	Parkplatz am Bad Blau

Wegeart:

Asphalt	0,9 km
Weg	7 km
Pfad	0,4 km
Unbekannt	0,4 km
Straße	0,7 km



Highlight:

Das Kiesental

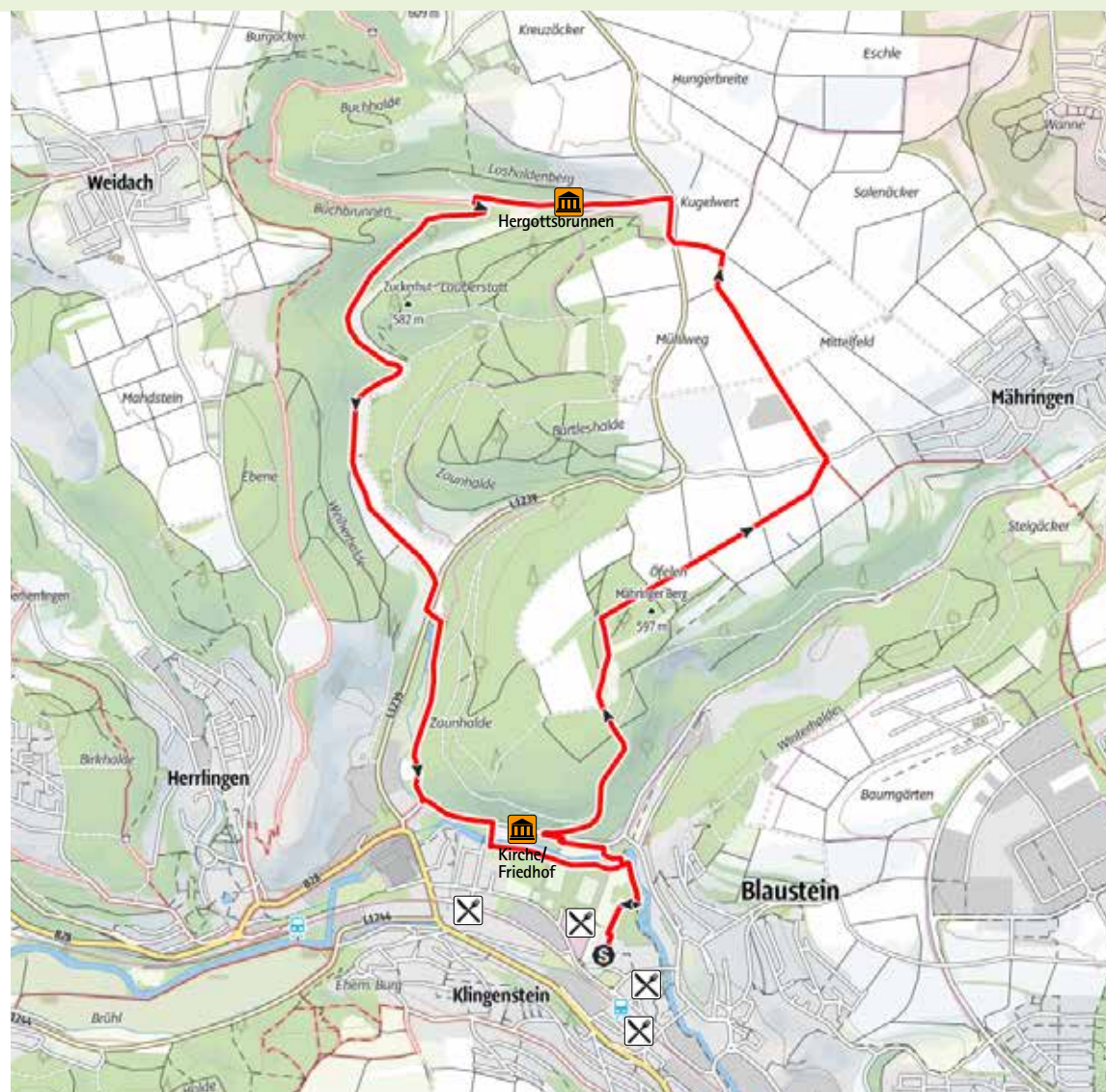
Das romantische Kiesental ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Die charakteristischen Wacholderheiden und zahlreiche Arten von Laub- und Nadelbäumen verbinden sich mit dem abwechslungsreichen Landschaftsbild zu einem Naturraum, der bei Naturliebhabern hoch im Kurs steht.



Evangelische Kirche



entspannte Pause





Vom Parkplatz wandern wir rechts, etwa 1,2 km bis zur Pumpstation zwischen Waldrand und Lauter. Jetzt links über eine Brücke über die Lauter zur Straße. Wir folgen der Straße 200 m bis wir links am Wegweiser nach Weidach die gelbe Markierung finden. Von hier weiter den schmalen, steilen Weg hoch zum Naturfreundehaus „Spatzennest“, gehen dort links am Haus vorbei und auf der Höhe am Abhang entlang, bis wir auf die obere Weidacher Heusteige kommen. Diese überqueren wir, folgen weiter dem gelben Punkt durch den Wald und erreichen nach 1 km den Parkplatz der Weidacher Hütte. Am Parkplatz gehen wir links, am Waldrand entlang, dann durch den Wald und erreichen den Hof Hohenstein. Vor dem Hof rechts bis zur Straße, dann links durch den Wald hinunter nach Lautern. Wir machen rechts einen Abstecher zum Lauterursprung. Entlang der Lauter bis zur Kirche, dort an der Brücke nach rechts, hoch zum Waldrand und links am Waldrand entlang bis zum Ausgangspunkt.

 Markierung in Gelb

Spatzennest – Hohenstein – Lautern

Rundtour 6,3 km

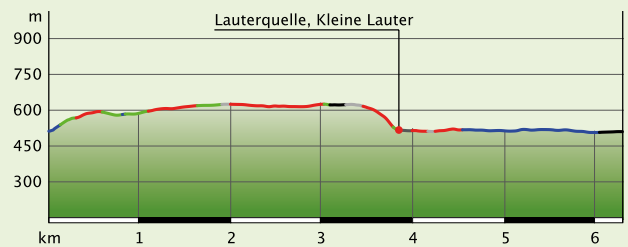
Gehzeit ca. 2 h

Höhenmeter 250 m

Start/Ziel Parkplatz Lauteralde, Lautern

Wegeart:

Asphalt	0,2 km
Schotterweg	1,7 km
Weg	1 km
Pfad	2,7 km
Unbekannt	0,1 km
Straße	0,4 km



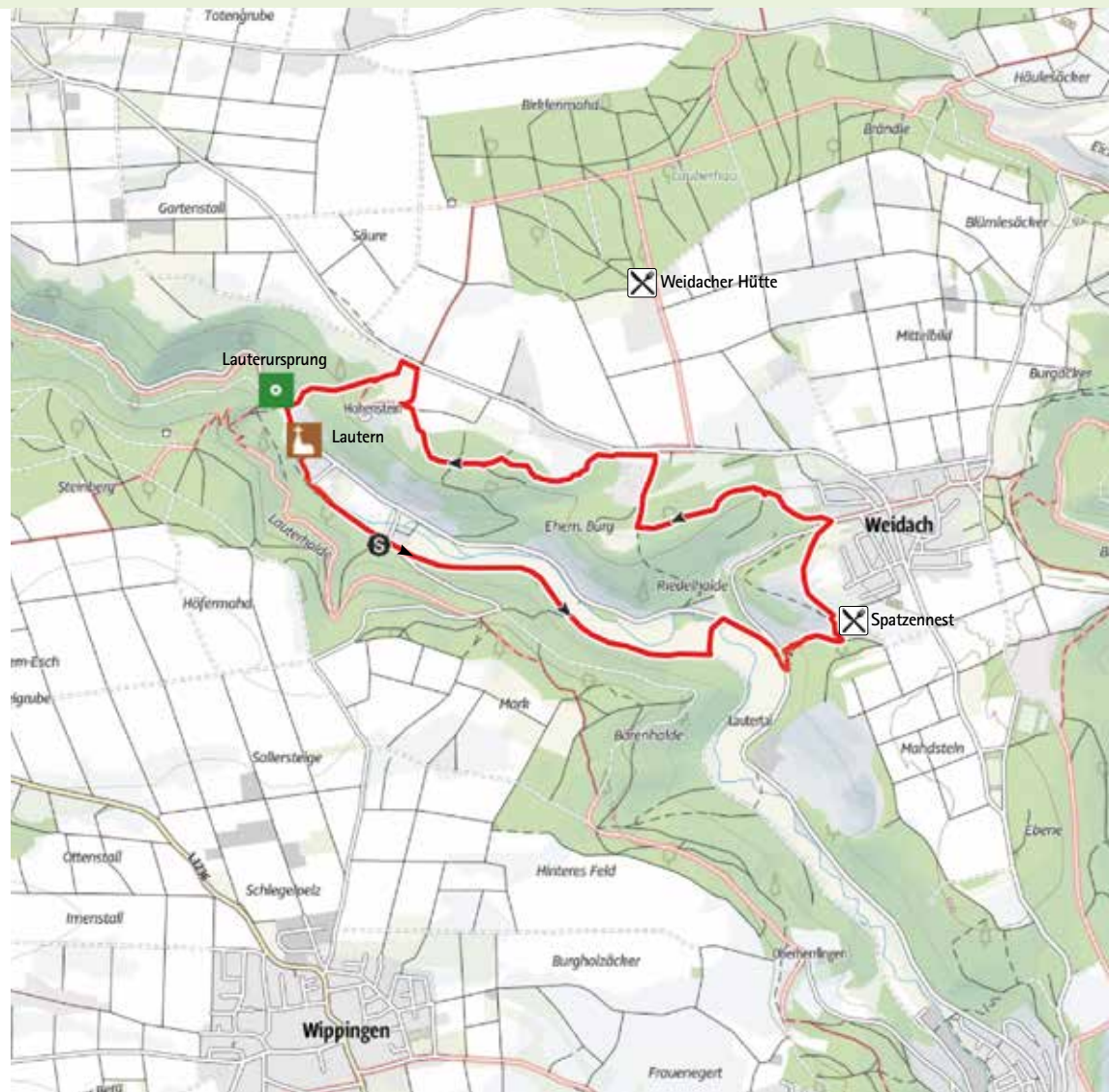
Highlight:

Spatzennest

Das Naturfreundehaus „Spatzennest“ ist eines der Wander- und Ausflugsziele bei Weidach. Die Außenanlage und der Spielplatz rund um das Spatzennest laden zum gemütlichen Verweilen mit Freunden und der Familie ein.



Naturfreundehaus Spatzennest mit Spielplatz





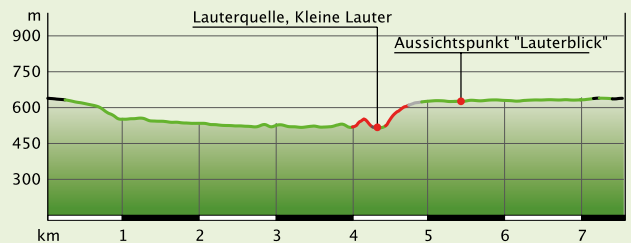
Markierung in Violett

Hohenstein – Lautertal

Rundtour	7,5 km
Gehzeit	ca. 2:10 h
Höhenmeter	125 m
Start/Ziel	Parkplatz Richtung Asch Blaubeurer Steige

Wegeart:

Asphalt	0,1 km
Weg	6,3 km
Pfad	0,6 km
Straße	0,4 km



Highlight:

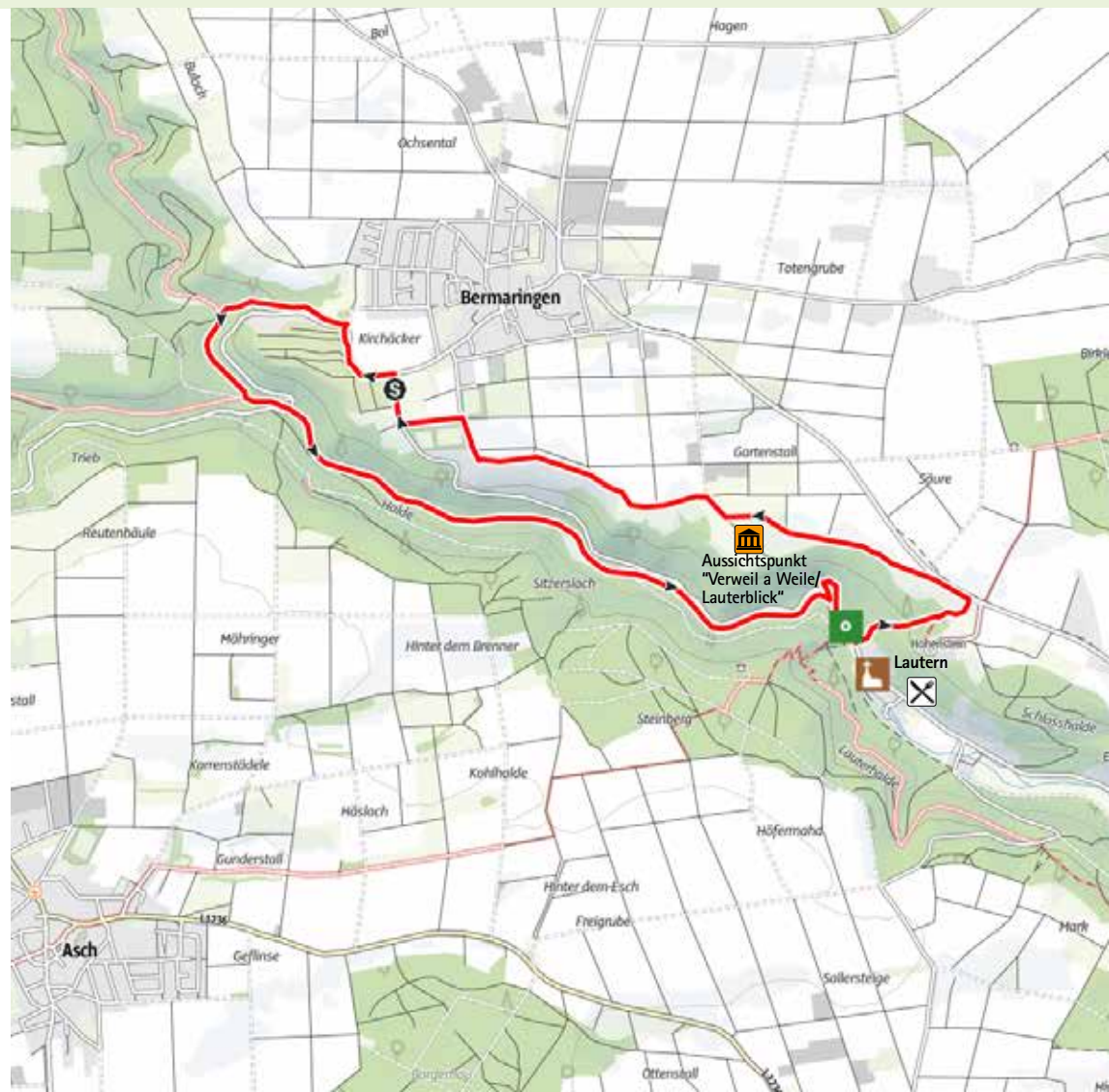
Lauterursprung mit Wasserwerk
Das Wasserwerk der Albwasserversorgungsgruppe IV ging 1874 in Betrieb und hatte drei wesentliche Bestandteile: die Quellfassung westlich der Anlage, den Lautertopf, der die Pumpkraft lieferte und die Pumpstation, die das Wasser zu den nahen Albgemeinden beförderte.



Blick aufs Lautertal



bei der Lauterquelle



Ausgangspunkt ist der Parkplatz Richtung Asch Blaubeurer Steige. Am Parkplatz gehen wir zunächst links, dann nach 100 m rechts über die Kreisstraße hinunter ins Lautertal. Im Tal gehen wir links, dann immer geradeaus, bis nach Lautern.

Am Ortseingang nach dem „Gasthaus Lamm“ kommen wir links nach ein paar Metern zum Lauterursprung. Wieder zurück auf die Straße wandern wir zur Dorfmitte.

Dort biegen wir vor dem Felsen links Richtung Hohenstein ab. Kurz vor der Kreisstraße biegen wir links in den Feldweg ab, dem wir geradeaus, am Sportplatz vorbei, bis zur Kleingartenanlage/Parkplatz folgen.



Startpunkt ist ein Schotterparkplatz an der Blau (Lindenstr. 15). Auf dem Weg ins Zentrum kommt man an Tafeln, die Informationen über Geschichte, Kultur und das Leben in Blaustein geben, vorbei. Entlang des Blau-Ufers geht es weiter Richtung Herrlingen. Nach Überquerung der B28 gelangt man auf der Bahnhofstraße zum Netto-Markt, kann dort die B28 überqueren und kommt durch ein Torhaus in den Lindenhofpark. Die großzügige Anlage beherbergt die Villa Lindenhof, ein Jugendstil-Schmuckstück und man kann die „Kleine Lauter“ entdecken und sich am Wasserspielplatz erfrischen. Mit Blick auf Schloss Klingenstein führt der Rückweg zum Felsen „Tagstein“ und in die Arnegger Straße. So erreicht man den Wasserspielplatz Klingenstein. Weiter gehts zur B28/ Ulmer Straße, wo man das Hotel Klingenstein besuchen kann. Zurück ins Zentrum geht es über die Lixstraße, mit der Möglichkeit zur Einkehr.

Blausteiner Lehrpfad an der Blau

Rundtour 6,9 km

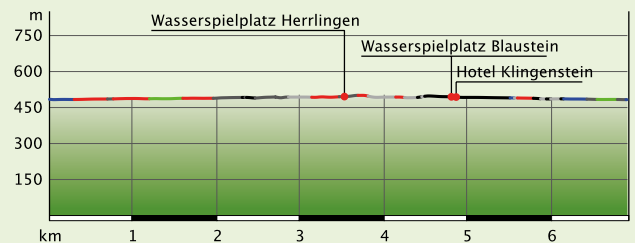
Gehzeit ca. 1:45 h

Höhenmeter 110 m

Start/Ziel Schotterparkplatz gegenüber Fa. Prolux, Blaustein

Wegeart:

Asphalt	1,2 km
Schotterweg	0,6 km
Weg	0,6 km
Pfad	2 km
Unbekannt	1 km
Straße	1,4 km



Highlight:

Wasserspielplätze in Herrlingen im Lindenhofpark und Klingenstein (Arnegger Str.) Barrierefrei, gut begehbar, befestigter Untergrund.

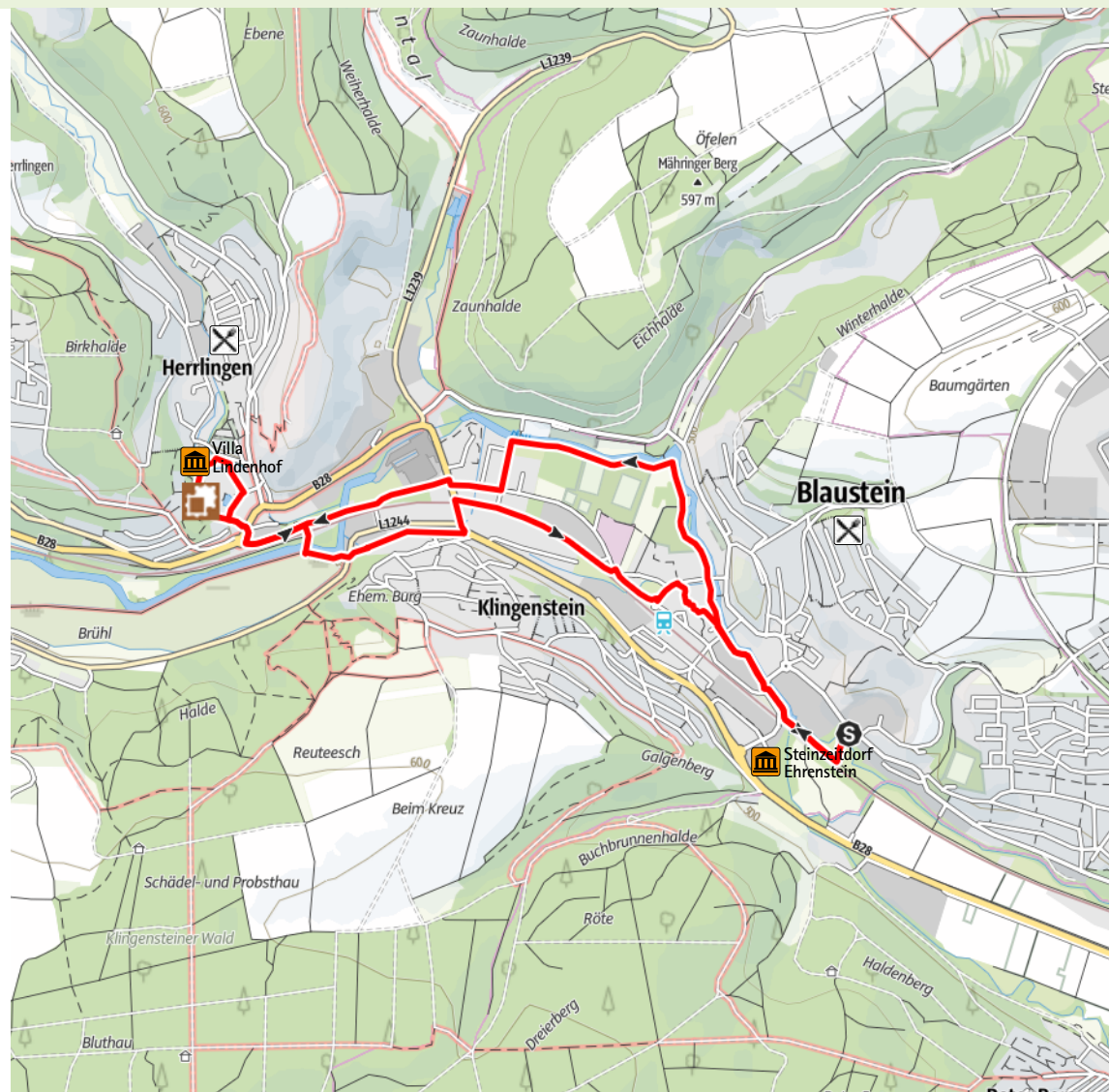
Steinzeitdorf Ehrenstein
Nördlichster Fundort des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Originalgroßes Modell eines Steinzeithauses.



Klingenstein



Steinzeitdorf



Vom Parkplatz aus folgen wir der Beschilderung Richtung Lautern und dann dem 1. Weg links am Sportheim vorbei. Wir folgen weiter der Markierung am Sportplatz entlang bis zum Drehkreuz. Wir gehen hindurch und folgen rechts dem Fußweg wieder in Richtung Sportplatz weiter bis wir am Ende des Zaunes wieder ein Drehkreuz passieren. Wir gehen durch, überqueren die Straße und folgen wieder dem Fußweg. Ruhebänke laden zum Rasten ein.

Vorbei am Spielplatz folgen wir dem Weg immer am Rand der Krautgärten entlang. Der Weg endet an einer Gabelung, links geht es zum Aussichtspunkt, rechts mündet er in einen Fahrweg. Nach 2m zweigen wir links ab und gehen am Rand der Krautgärten entlang. Am Ende mündet der Wanderweg in einen Fahrweg, der zur Kastanienallee führt, dort biegen wir nach rechts und durchqueren die Kastanienallee, vorbei am Spielplatz der Hauptstraße entlang zum Ausgangspunkt.

Markierung in Hellblau

Kl. Rundwanderweg bei Bermaringen

Rundtour 2,4 km

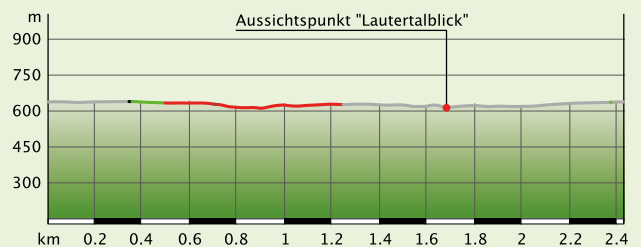
Gehzeit ca. 0:45 h

Höhenmeter 30 m

Start/Ziel Parkplatz Blaubeurer Steige Richtung Asch

Wegeart:

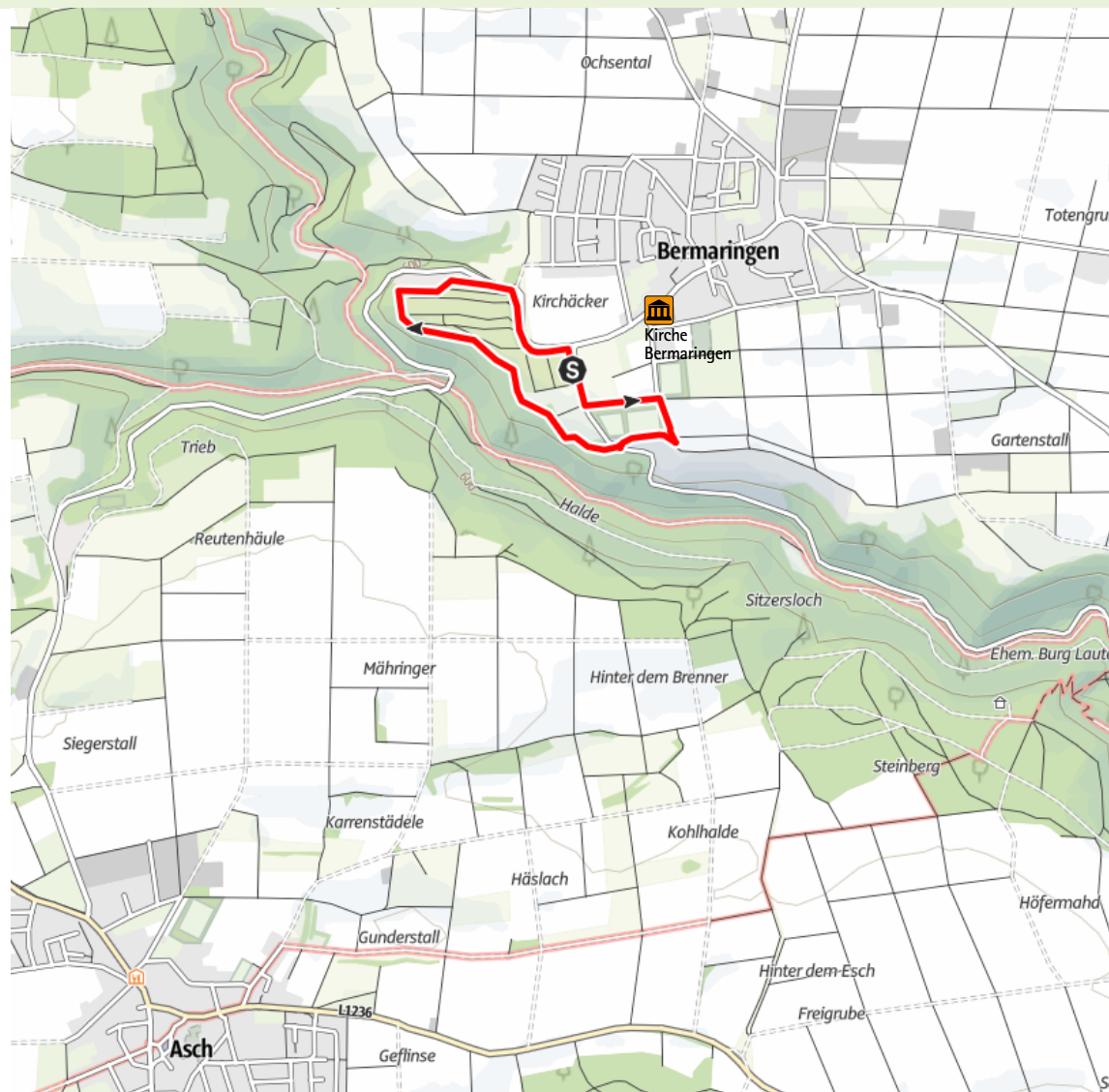
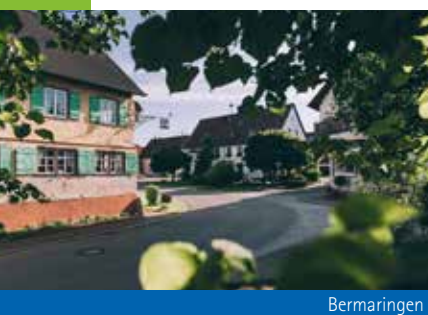
Asphalt	0 km
Weg	0,2 km
Pfad	0,7 km
Unbekannt	1,5 km
Straße	0 km



Highlight:

Anhöhe des kleinen Lautertals

Die Anhöhe des kleinen Lautertals ist für kleine und größere Wanderungen sehr geeignet. Eine herrliche Landschaft und das Vorkommen gefährdeter Pflanzentarten machen das Gebiet zu einem wunderbaren Wandergebiet der Schwäbischen Alb.





Vom Parkplatz Blaubeurer Steige aus wandern wir entlang der Hauptstraße nach Bermaringen in Richtung Weidach.

Auf der Teerstraße geht es raus aus dem Dorf zum Ziegelhof. Wir biegen rechts in den Feldweg Richtung Weidacher Hütte ein. An der Kreuzung gehen wir links immer geradeaus in den Wald (rote Gabel) bis zur nächsten Wegmarkierung. Hier folgen wir rechts der roten Raute durch den Wald, vorbei an der Weidacher Hütte bis zur Hauptstraße. Wir folgen dem grünen Punkt über Hohenstein nach Bermaringen zum Ausgangspunkt.

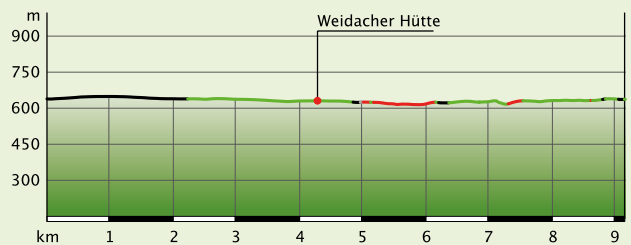
Markierung in Grün

Bermaringen – Weidacher Hütte

Rundtour	9,1 km
Gehzeit	ca. 2:20 h
Höhenmeter	40 m
Start/Ziel	Parkplatz Blaubeurer Steige Richtung Asch

Wegeart:

Weg	5 km
Pfad	1,4 km
Unbekannt	0 km
Straße	2,7 km



Highlight:

Weidacher Hütte

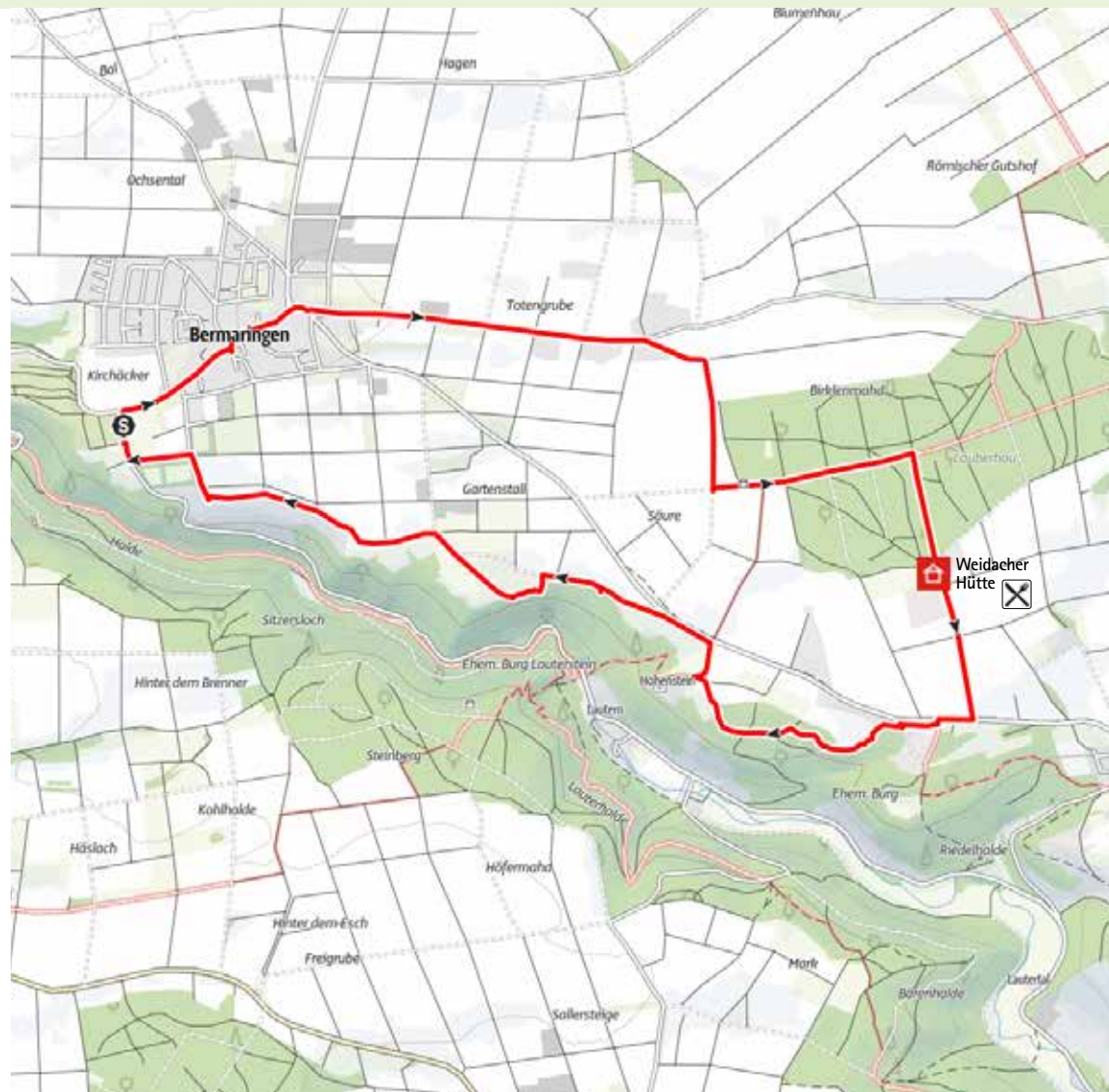
Das Wanderheim des Schwäbischen Albvereins lädt mit seinem Spielplatz für die Kinder zum gemütlichen Rasten ein.



Weidacher Hütte



Blick nach Lautern

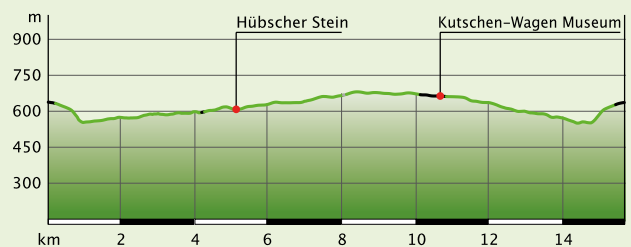


Wir gehen der dunkelblauen Markierung folgen Richtung Asch durch die Kastanienallee zum Regenrückhaltebecken. Von dort führt der Weg ins Lautertal. Im Tal biegen wir nach rechts ab und folgen der Wegmarkierung gelbe Gabel. Wir überqueren die Treffensbacher Straße und folgen dem Weg bis zum Grenzdenkmal Hübscher Stein. Wir gehen am hübschen Stein geradeaus weiter (gelbe Gabel, Radweg) bis zur nächsten Weggabelung. Hier gehen wir links und folgen dem gelben Dreieck. Bei der nächsten Kreuzung orientieren wir uns Richtung Bühlenhausen bis zur Hauptstr. Bühlenhausen. Dann links Richtung Kutschenmuseum, auf der Höhe des Museums biegen wir links in die Ascher Straße ein. Dieser folgen wir bis zur Wegmarkierung (gelbe Raute) nach rechts Daunerstr./Tobelhalde. Diesem Weg folgen wir bis zur Weggabelung Lauter Hübscher Stein (gelbe Gabel). Dann gehen wir links und gehen anschließend rechts Richtung Ausgangspunkt.

Bermaringen – Hübscher Stein

Rundtour	15,7 km
Gehzeit	ca. 4:20 h
Höhenmeter	260 m
Start/Ziel	Parkplatz Blaubeurer Steige Richtung Asch

Wegeart:	
— Weg	14,4 km
— Pfad	0 km
— Unbekannt	0,1 km
— Straße	1,2 km



Highlight:

Grenzstein Hübscher Stein

Kutschenwagenmuseum in Bühlenhausen

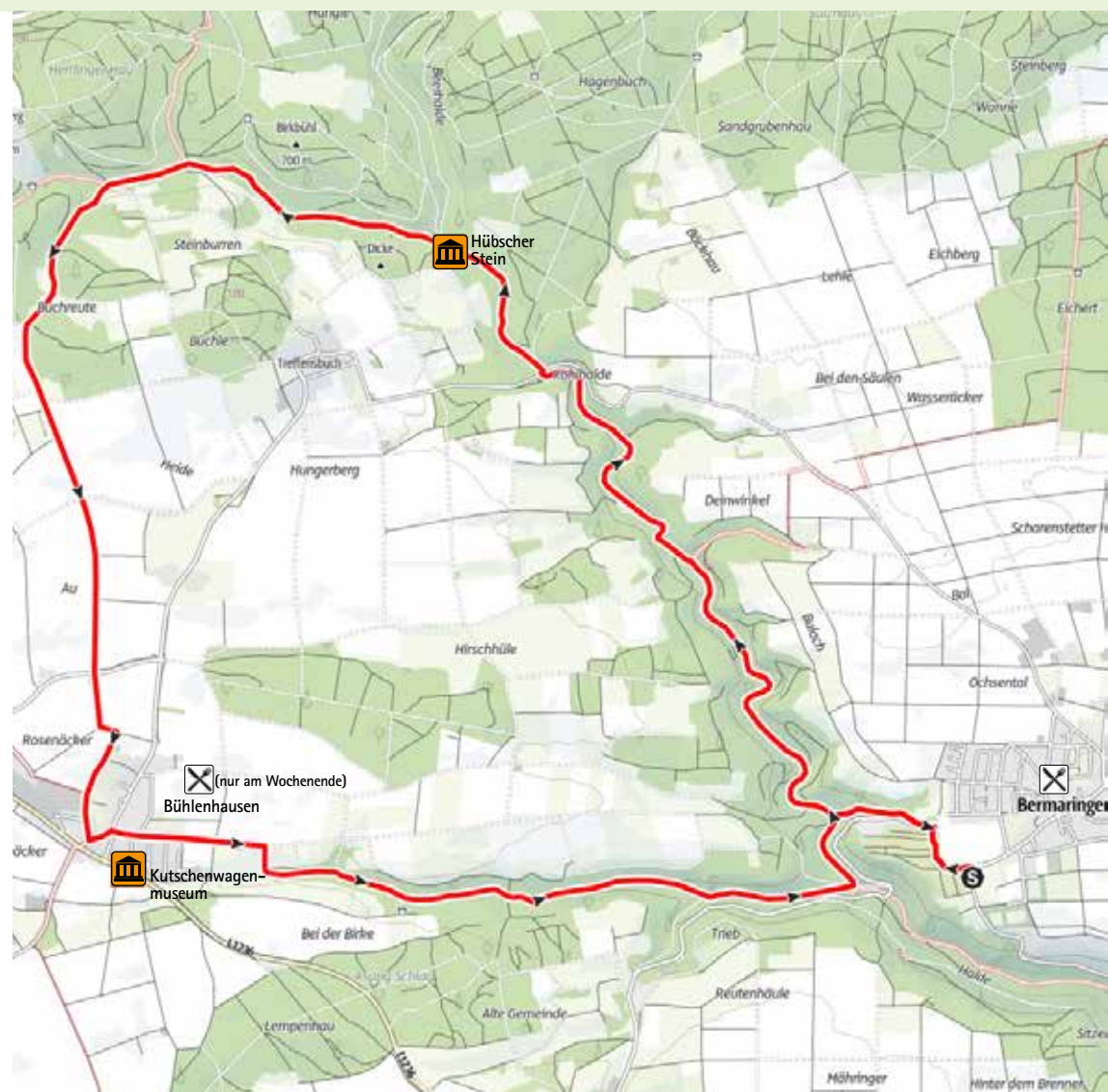
Zahlreiche Kutschen und Wagen aus dem nicht motorisierten Zeitalter lassen sich im Museum besichtigen. Selbst gebackene Kuchen laden zur gemütlichen Einkehr ein.



Hübscher Stein



Kutschenwagenmuseum





Wir gehen der dunkelblauen Markierung folgend, Richtung Asch durch die Kastanienallee zum Regenrückhaltebecken. Von dort führt der Weg ins Lautertal.

Im Tal biegen wir nach rechts ab und folgen der Wegmarkierung dunkelblauer Punkt bis zur Weggabelung Richtung Temmenhausen. Den Weg nach oben gehen wir bis zum Ende des Waldes.

Dann nach rechts abbiegen und auf dem Grasweg Richtung Bermaringen gehen. Kurz vor dem Ort nach rechts abbiegen und über die Kastanienallee zurück zum Ausgangspunkt.

Markierung in Dunkelblau

Bermaringen – Lautertal

Rundtour 5,7 km

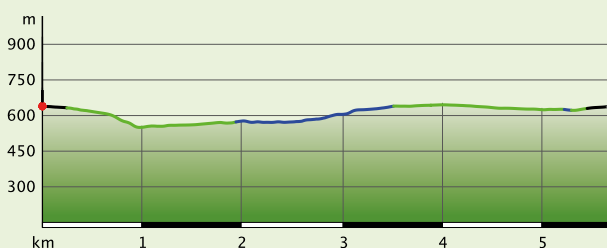
Gehzeit ca. 1,5 h

Höhenmeter 100 m

Start/Ziel Parkplatz Blaubeurer Steige Richtung Asch

Wegeart:

Asphalt	0,1 km
Schotterweg	1,7 km
Weg	3,5 km
Straße	0,4 km

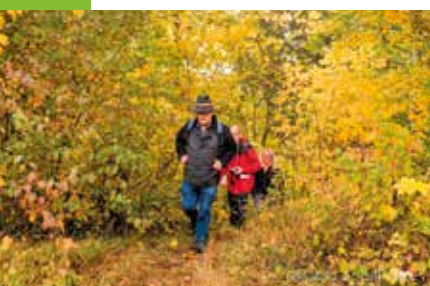


Highlight:

Das Lautertal

Das Kleine Lautertal bietet sich für kleine oder größere Wanderungen an.

Die herrliche Landschaft, aber auch das Vorkommen zahlreicher gefährdeter Tier- und Pflanzenarten machen das Gebiet zu einem Kleinod der Schwäbischen Alb.



Wanderer im Lautertal



Blick auf Bermaringen





In Herrlingen treffen sich die Lebenslinien von spannenden und sehr verschiedenen Menschen: vom Architekten und Designer Richard Riemerschmid über den Ulmer Industriellen Max Wieland und die Reformpädagogin Anna Essinger bis zum NS-Feldmarschall Rommel. Auch ein jüdisches Zwangsaltenheim befand sich in Herrlingen.

In der Dauerausstellung „Lebenslinien“ werden ihre Biografien vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte vorgestellt. Die Ausstellung befindet sich in der einzigartigen Jugendstilvilla Lindenhof. Zusammen mit dem wunderschönen umgebenden Park bildet die Villa ein einmaliges Kunstwerk. Dort finden auch Kulturveranstaltungen im einmaligen Ambiente statt.

www.villa-lindenhof-blaustein.de

Ausstellung:

Lebenslinien in der Villa Lindenhof

Rundtour	3,12 km
Gehzeit	ca. 60 Min.
Höhenmeter	100 m
Start/Ziel	Villa Lindenhof (Bergseite)

Wegeart:

— Asphalt	1,3 km
— Schotterweg	0,5 km
— Weg	3,5 km
— Unbekannt	0,1 km

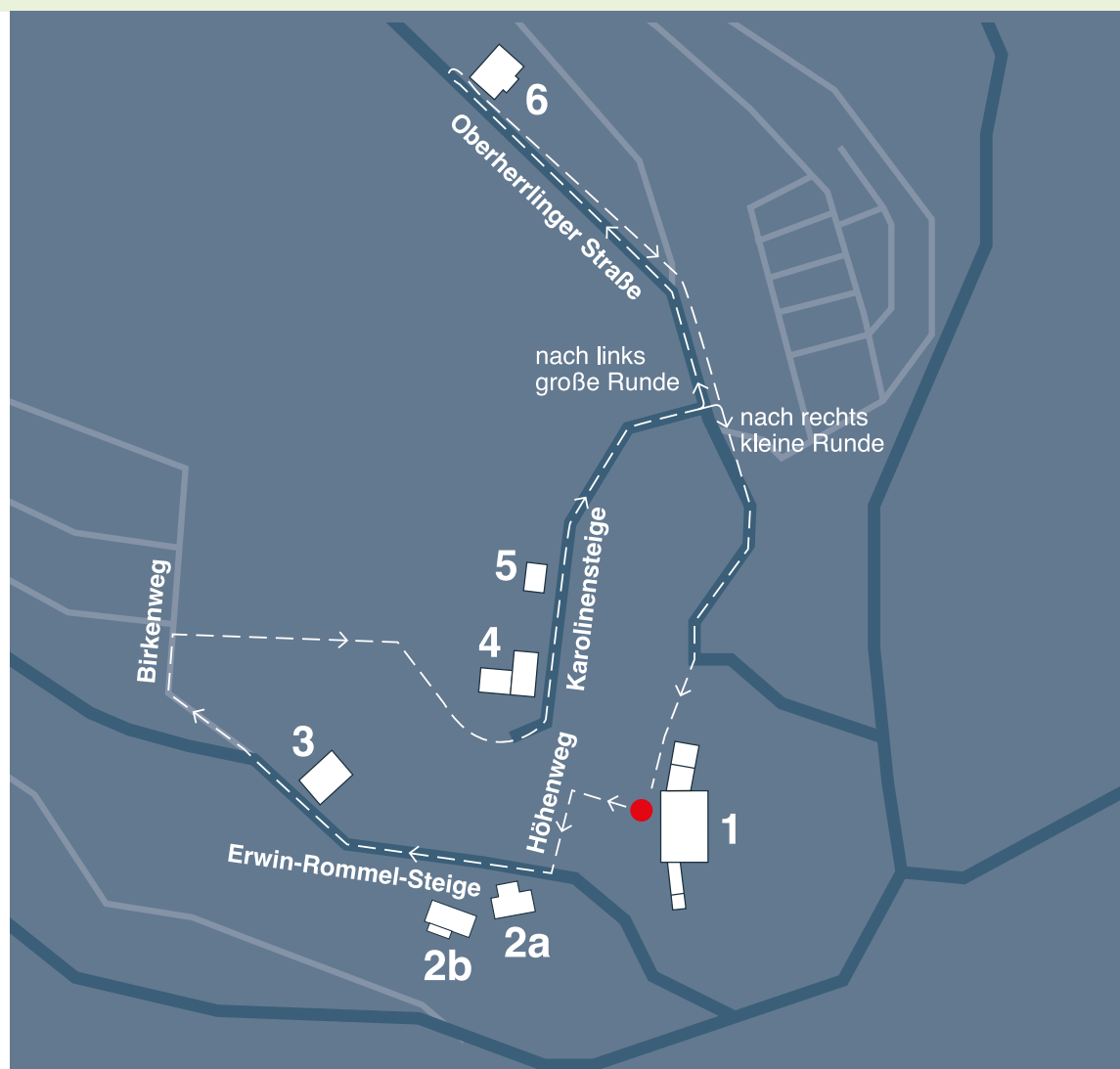
- 1: Lindenhofvilla (Max Wieland/Richard Riemerschmid)
- 2a: Gertrud Kantorowicz, Erwin Rommel
- 2a/2b/3: Anna Essinger, Hugo Rosenthal, Jüdisches Altersheim
- 4: Haus Waldfrieden (Tagungsort der Gruppe 47)
- 5: Käthe Hamburg
- 6: Claire Weimersheimer

Rundweg Lebenslinien:

Der Bergrücken rund um die Villa lädt auf einem Rundweg mit 6 Stationen dazu ein, auf den Spuren der im Museum dargestellten Persönlichkeiten zu wandern. Der Rundweg startet an der Bergseite der Villa Lindenhof und folgt der Beschilderung zur Evangelischen Kirche. Links Am Höhenweg entlang erreicht man die Erwin-Rommel-Steige.



Landschulheim von Anna Essinger





Tourist Information Blaustein im Bad Blau

Boschstraße 12
89134 Blaustein
Tel.: 0 73 04/4369610
Tel.: 0 73 04/802-0

www.tourismus-blaustein.de



Das Qualitätssiegel
„Wanderbares Deutschland“
wird nach bundesweit
einheitlichen Kriterien
vom Deutschen Wander-
verband verliehen.

Stand: Juli 2025